

SO FUNKTIONIERT DAS BUCH

Garten, gärtnern, ich? Ja, warum eigentlich nicht?! Aller Anfang ist bekanntlich schwer. Aber, hey, zum einem macht auch im Garten erst Übung den wahren

Meister, und zum anderen:

Nicht zu lange und zu viel überlegen, einfach anfangen, machen, losgärtnern. Übrigens, auf

Perfektionismus können Sie

direkt verzichten. Schauen

Sie lieber, wie Sie mit Ihrer Zeit und Ihren Ressourcen so sparsam wie möglich umgehen. Wir zeigen Ihnen hier, wie.



Praxistipps für alle Gartenfragen

Dieses Buch macht Sie fit für alle Fragen zum Garten und rund ums Gärtnern.

Es nimmt Sie an die Hand und hilft Ihnen, Ihren Garten- Traum Wirklichkeit werden zu lassen. Spontan Lust auf Garten und Gärtnern. Super, dann können Sie sich auf dieses Buch verlassen!



Sprechende Bilder, prägnante Texte

Meistens muss es schnell gehen. Kein Problem, denn unser Doppelseiten-Prinzip bringt Ihnen in allen Kapiteln über sprechende Bilder, ergänzt durch prägnante Texte, alles Relevante zum Thema direkt auf den Punkt. Die linken Seiten

zeigen eine sagen wir mittel-prächtige Lösung – auf den rechten Seiten sehen Sie, wie es einfach besser geht. In den farbigen „Sprechblasen“ auf beiden Seiten finden

Sie zusätzliche Infos und

Tipps zum Thema.

Samentüten über Samentüten, im schlimmsten Fall völlig ohne klärende Beschriftung. **BESSER NICHT!** Rätselraten deluxe.

Entspannter gärtnern durch Expertenwissen

„Gärtnern nebenbei“ deckt nahezu alle Bereiche in puncto Garten und gärtnern ab – von Gestaltungsfragen über Know-how von Profis zu Anbau und Kultur, Pflanzenpflege usw. bis hin zu raffinierten Kniffen, die den Gartenalltag einfach entspannter machen. Ein paar coole Hacks gefällig? Bitteschön! Das Buch bietet die Quintessenz zum stressfreien Gartenalltag, führt kleine und große Gartenfragen bildreich und textstark zusammen. Wann immer möglich, wurden

die Ergebnisse aktueller Tests berücksichtigt. Wollen Sie noch tiefer einsteigen oder von der Stiftung Warentest veröffentlichte Meldungen und Reports zu einem Thema sichten, werden Sie auf www.test.de fündig: Vieles ist kostenlos zugänglich, anderes lässt sich gegen geringes Entgelt downloaden.

Crashkurs und Nachschlagewerk

Wie Sie dieses Buch nutzen, ist letztlich Ihnen überlassen: Sie können es klassisch



von vorn bis hinten durchlesen auf dem Weg zum Gartenglück oder gezielt einzelne Themen ansteuern. Beim schnellen Zugriff helfen Ihnen Inhaltsverzeichnis und Stichwortregister. Die ersten großen

Kapitel des Buches widmen sich – in mehr oder weniger chronologischer Reihenfolge – Themen und Aufgaben, die Ihnen beim Gärtnern früher oder später begegnen werden. Abrundend und ergänzend finden Sie im Service-Kapitel hilfreiche Internetadressen, um bei allen Gartenthemen stets up to date zu bleiben und von vornherein die richtigen Quellen anzupapfen.

So einfach und selbstverständlich geht's!
VIEL BESSER! Ein paar selbstgemachte Schildchen aus Alltagsgegenständen, die zum Zeitpunkt der Aussaat bzw. Pflanzung ins Erdreich gesteckt werden.

Bereit zum Gärtnern in drei, zwei, ...

Sie wollen jetzt endlich das grüne Glück mit den eigenen Händen erschaffen! Ein Hinweis

ist vorab noch zu beachten: Das

Buch soll einen leichten Einstieg in die Beschäftigung mit dem eigenen Garten geben und Ihren grünen Daumen fördern. Es erhebt nicht den Anspruch auf lexikalische Vollständigkeit. Manche

Hürde zum Gartenglück werden Sie mithilfe der folgenden Seiten locker meistern können – andere nicht, zumindest nicht im ersten Anlauf. Dazu sind die Rahmenbedingungen zu unterschiedlich: Was an einem Platz wunderbar wächst und gedeiht, kümmert an anderer Stelle vor sich hin.

Und was in einem Jahr reiche Ernte trägt, kann im nächsten Jahr mager ausfallen.

Beim Gärtnern sind Versuch und Irrtum treue Begleiter. Gelingt aber die Anzucht, wirkt der Pflegeschnitt, dann ist die Freude über den Erfolg groß. Der Weg ist das Ziel. Auf geht's in den Garten.



INHALTSVERZEICHNIS

Mein Garten, große Ziele!

- 8 Endlich – der eigene Garten
- 10 Alles muss perfekt sein?
- 11 Leben und leben lassen!
- 12 Gartenträume (selbst) verwirklichen
- 14 Studieren? – Probieren!
- 16 Englischer Rasen? – Wilde Wiese!
- 18 Kräuter. Allrounder.
- 19 Hitliste
- 22 Täglich neue Bekanntschaften
- 24 Wächst auch so? – Wächst nur so!
- 26 Schnell in den Topf? – Gut getopft hält länger!
- 28 Gutes Pflanz-Saat-Gut
- 32 Zack, und rein? – Mit Gefühl, bitte!
- 34 Nur Pool ist cool? – Wasserspiele auch!
- 36 Hauptsache hoch? – Wenn, dann richtig!
- 38 Will ich ein Hochbeet?
- 40 Fest In Reihen? – Mobil in Säcken!
- 42 Kerzengerade? – Locker und bunt!
- 44 Gute Zaun-Alternativen
- 46 Entwässerung nicht vergessen!
- 48 Alles ist bepflanztbar!
- 50 Sensibelchen? – Alleskönner!
- 52 Blüten: Glücklichermacher
- 54 Klassisch kompostieren? – Ruckzuck beste Erde!

Zeit gespart zum Gartenglück

- 60 Alltag | Lläuft!
- 62 Supermarkt? – Fachhandel!
- 64 Ganz verspannt? – Spuren mit Sand!
- 66 Klein und fein? – Groß und fein!
- 68 Mehr wissen schadet nie
- 70 Gute Wahl – Gehölze für geschnittene Hecken
- 72 Ein Paar Lifehacks gefällig?
- 73 Hitliste
- 74 Mehrbettzimmer? – Einzelzimmer!
- 78 Selber züchten? – Fair kaufen!
- 80 Ein Apfelbaum? – Ist einer zu wenig!
- 84 Rasenfrust? – Let's roll!
- 86 Mähen, jetzt? – Aber richtig!
- 90 Sanfter Regen? – Schluck für Schluck!
- 92 Laissez-faire? – Autoritär!
- 94 Ex und hopp? – Viel zu schade!
- 98 Sommerdeko in Topf & Kübel
- 100 Neverending Vitaminbomben
- 101 Hitliste
- 102 Abreißen? – Abdrehen!
- 104 Gesundheit first!
- 106 Dünger streuen? – Dünger aussäen!
- 108 Jedes Jahr neu? – Alle Jahre wieder!
- 110 Immer.wieder.schön.

Es gibt immer eine Lösung

- 114 Probleme kommen ...
- 116 Blättersorgen? – Im Nu laubfrei!
- 118 Buchs geht? – Ilex kommt!
- 120 Entsorgen? Behalten?
- 122 Wird das noch was?
- 124 Chemische Keule? – Kontrolle ohne Gift!
- 128 War's das schon? – Noch lange nicht!
- 130 Gleich clever – standortgerecht pflanzen
- 136 Nasse und kalte Füße? – Trocken und mollig!
- 138 Viel hilft viel? – Weniger wird mehr!
- 140 Nützlinge willkommen!
- 142 Artenvielfalt fördern
- 146 Enges Korsett? – Raum zum Entfalten!
- 148 Vertikutieren? – Rasenkur!
- 150 Tödlicher Frost? – Überleben im Winter!

Hightech und Tradition

- 154 Status quo: Natur. Garten. Technik.
- 156 Moderne Gartentechnik
- 158 Mähen lassen? – Selber mähen!
- 160 Wasser schleppen? – Bewässern lassen!
- 162 Klimawandel: Beweglich bleiben im Kopf
- 166 Unkraut? – ... Welches Unkraut?!
- 168 Bio-Bodenanalyse mit Zeigerpflanzen
- 169 Hitliste
- 170 In Reih und Glied? – Miteinander!
- 176 Pimpen, tunen ...

Das Glück bewahren

- 180 Visionen und Alltag
- 182 Alles kaufen? – Ausleihen!
- 184 Wachsen lassen? – Schnitt ist besser!
- 188 Chaos? Ordnung!
- 192 Delegieren lernen – niemand kann alles
- 194 Was wächst denn da? – Gleich mit Ordnung!
- 196 Beschriftung à la DIY
- 198 Riesen aus Winzlingen
- 200 Alles wächst zu? – Problem gelöst im Nu!
- 202 Obst & Gemüse: Teilen macht Freu(n)de
- 204 Grundwasser anzapfen? – Regenwasser sammeln!
- 206 Richtig(es) pflanzen
- 208 Fleißig schrubben? – Ruckzuck sauber!
- 210 Kleidung gezielt reinigen
- 212 Stress mit dem Nachbarn: vermeidbar!

Service

- 216 Rat und Hilfe per Mausclick
- 218 Stichwortverzeichnis

ENDLICH – DER EIGENE GARTEN

Ab jetzt wird gegärtnert, so viel steht fest. Der lang gehegte Traum vom eigenen Garten soll endlich real und existent sein. Dass es auf der handwerklichen Seite noch ein wenig mangelt: halb so wild, lässt sich alles erlernen (erlesen). Emotion und Motivation sprechen eine eindeutige Sprache. Es ist Zeit, Träume gegen machen und gärtnern einzutauschen. Wir helfen Ihnen dabei entspannt und effektiv – clever – vorzugehen.

Cleverness ist dabei schon lange vor der Pflege irgendwelcher Pflanzen an sich gefragt. Ohne überlegte Gartengestaltung, die sich an eigenen Maßstäben orientiert sowie an zwingende Rahmenbedingungen (Lage, Fläche, Budget, Zeit, Zweck) anpasst, kommt schnell Stress in eine Sache, die naturgemäß eigentlich eines der besten Anti-Stress-Mittel überhaupt ist. Strategisch und überlegt vorgehen, nichts überstürzen, vor allem sich selbst realistisch einschätzen: Wichtige Grundregeln auf dem Weg zum Traumgarten. Die besondere Herausforderung bei der Gartengestaltung besteht aus einem günstigen Verhältnis von Realismus und Vision. Neues zulassen, kurzlebigen

Trends widerstehen, Bewährtes wiederentdecken, Anpassungsfähigkeit und Improvisationstalent zeigen, und letztlich: sich durch Rückschläge nicht vom Träumen abhalten lassen. Beim Arbeiten mit Natur und Landschaft sind Versuch und Irrtum verlässliche und ewige Begleiter. Der Faktor Natur (Wetter und Jahresverlauf) sorgt per se dafür, dass Gärten immer einzigartig und nie wirklich fertig sind, und Gärtnern sowohl von unerwarteten Pushs als auch herben Rückschlägen begleitet wird. Spannend, aber auch herausfordernd.

Dass Gärtnern fühlbar gut tut und uns sprichwörtlich erdet, ist längst kein Geheimnis mehr. Gärtnern boomt, kann grüner Ruhepol in der Großstadt oder eine botanische Herausforderung sein – und ist längst nicht mehr spießig. Ganz im Gegenteil! Garten ist, was du draus machst. Nahezu überall und in jedem Maßstab wird in der Erde gewählt, werden eigenes Obst und Gemüse angebaut, alte Gartenparzellen wieder urbar gemacht – das Glück in die eigenen Hände genommen. Altes Gartenhandwerk ist so angesagt wie nie zuvor. Teils als Gegenentwurf zur modernen „schönen neuen Welt“,

ALLES MUSS PERFEKT SEIN?

ALLZEIT ALLES IN ALLERBESTER ORDNUNG, alles sauber und in Form geschritten: genau der falsche Ansatz, um gartenglücklich zu werden – und zu bleiben.



Es gibt grundsätzlich immer viel zu tun? Das macht Stress, den Sie sich sparen können. Ihr Garten verzeiht auch mal eine kleine **AUSZEIT** und Unpässlichkeit Ihrerseits. Entspannung und Relaxen, schon mal gehört?

Mehr schöner **SCHEIN** als Sein. Ohne Charakter und Seele keine Chance fürs Gartenglück.

ALLES AUFGERÄUMT UND BLITZBLANK, weder ein einziges braunes Blatt, noch ist irgendwo etwas Verblühtes sichtbar, geschweige denn finden sich „wilde Ecken“ im Garten, und der Rasen könnte englischer bzw. golftauglicher nicht sein: Okay, können Sie haben, aber wol-

len ... brauchen Sie das wirklich? Wer sagt eigentlich, dass im Garten – der Alltagsflucht Nr. 1! – immer alles perfekt sein muss? Was perfekt ist, bestimmen Sie allein. Es ist Ihr Garten. Gegen ein wenig Organisation und einen guten ersten Eindruck spricht natürlich nichts.

LEBEN UND LEBEN LASSEN!

DIE NATUR LÄSST SICH IHRE Laune(n) nicht nehmen, darauf können Sie sich verlassen. Wenn Sie diese annehmen, dann ist das Gartenglück perfekt.

Einmal ge-
nüsslich abhängen,
zwei Gänge runter-
schalten und das eigene
Gartenwerk „nur“
GENIEßEN. Herrlich,
was wollen Sie
mehr?

Sie müssen
sich nur trauen, in
den **„LAZY-MODUS“** zu
schalten. Zurücklehnen und
die Dinge geschehen lassen,
nicht ständig eingreifen, die
Natur ihr Werk verrichten
lassen. Ist nicht so schwer
die Übung, aber umso
erkenntnisreicher.

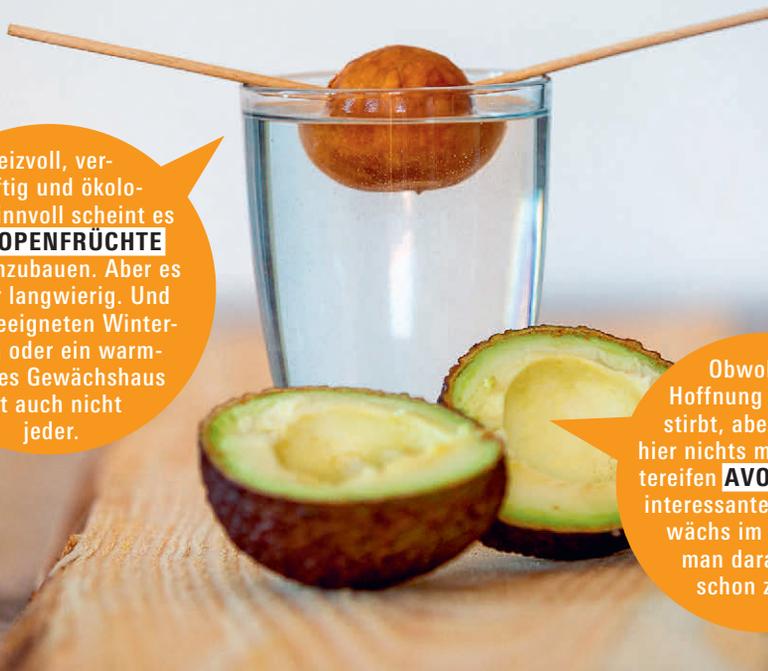
ZUVIELE SCHICKE GARTENMAGAZINE GELESEN?

Die sind meist perfekt, aber wissen Sie was? Das perfekte Optimum erreichen Sie nicht im Garten. Irgendwas blüht immer schöner, fruchtet besser, ist standfester, dieses Jahr hat der Nachbar die größeren Kartoffeln – nächstes

Jahr sind Sie wieder auf der Pole Position. Das Credo „Gärtner lieber unperfekt, aber nicht ohne den Anspruch, sich dem Gärtnern so gut und engagiert wie nötig zu widmen“, setzt viel mehr Energie und Motivation frei, als sich von anderen unter Druck setzen zu lassen.

SELBER ZÜCHTEN?

EIGENE ZITRONEN ODER MELONEN, okay, das ist hierzulande gut möglich, aber tropisches Superfood? Sparen Sie sich die Mühe.



Reizvoll, vernünftig und ökologisch sinnvoll scheint es ja, **TROPENFRÜCHTE** selbst anzubauen. Aber es ist sehr langwierig. Und einen geeigneten Wintergarten oder ein warmfeuchtes Gewächshaus hat auch nicht jeder.

Obwohl die Hoffnung ja zuletzt stirbt, aber das wird hier nichts mehr mit ertüftelten **AVOCADOS**. Ein interessantes Tropengewächs im Topf kann man daraus aber schon ziehen.

HABEN SIE BESTIMMT schon probiert: einen Avocadokern einpflanzen ... nur wirklich „funktioniert“ hat es nicht. Selbst in freier Natur benötigen Avocados etwa zehn Jahre, bis sie genießbare Früchte ausbilden, und das im heimischen tropisch feucht-warmen Klima! Ganz

ähnlich verhält es sich mit der Ananas, die ebenfalls einige Jahre bis zur Fruchtbildung benötigt ... und das bestenfalls indoor, nicht draußen im Garten. Die Früchte brauchen zum Reifen ausdauernd Luftfeuchtigkeit, Licht und Wärme. Tropenfrüchte halt.

FAIR KAUFEN!

EIGENE FELDVERSUCHE mit heimischen Pflanzen können durchaus fruchten, aber unsere Klimazone ist nichts für die Exotenzucht.



Wann immer möglich, versuchen Sie Orangen, Ananas und Co. über vertrauenswürdige und möglichst lokal wirksame **QUELLEN** zu beziehen. Online-shops nutzen! Zum Beispiel für eine Sammelbestellung ungespritzter Orangen direkt von der Plantage.

Lassen Sie tropisch-exotische Früchte etwas Besonderes sein. Achten Sie beim **KAUF** explizit auf Ware mit Fairtrade- und Biosiegel, um der Ausbeutung von Mensch und Natur und Giftstoffen Einhalt zu bieten.

WENN SCHON TROPEN-SÜDFRÜCHTE, dann fair und biologisch! Aus Gründen der Ökobilanz sind nahezu sämtliche Exotenfrüchte nicht vertretbar, aber immer nur Apfel und Weintrauben können es ja auch nicht sein. Das gesunde Mittelmaß aus Regionalität, Saisonalität und

exotischen Köstlichkeiten kann man vertreten. Sparen Sie sich den Frust bei exotischen Köstlichkeiten und setzen beim Selbstanbau besser auf bewährte einheimische Arten und Sorten. Wenn schon Tropen-Exoten, dann nur im Zimmer im Topf und „just for fun“ probieren.